

Neues Beratungscafé zur Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener

Wie Menschen ins geregelte Leben finden

BIELEFELD (sd). „Du musst gar nichts! Aber wir glauben, dass du was kannst!“ So versucht der Bielefelder Verein BAJ junge Menschen am Arbeitsmarkt zu unterstützen. BAJ – das steht für „Berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener“.

Der Verein richtet sich an Menschen zwischen 15 und 25 Jahren. Jene, die aus den unterschiedlichsten Gründen soziale Hilfe benötigen.

„Beatz4Owl“ – so heißt ein Projekt. Es möchte Menschen helfen, die sozial benachteiligt sind und sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Es gibt Beratungsangebote oder auch Unterstützung bei Wohnungslosigkeit. Ziel des Bielefelder Vereins ist es, über ein vertrauensvolles Miteinander Menschen zu stabilisieren, damit sie in ein geregeltes Leben zurückfinden können. So sollen Menschen wieder mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und selbstbewusster werden.

Angebote, um das zu erreichen, gibt es viele: beispielsweise Kreativkurse, musikalische Angebote oder auch spielerisch und sportliche Herausforderungen. Die studierte Modedesignerin Hannah Funke bietet in ihrem Gestaltungskurs darüber hinaus mehrere kreative und künstlerische Bereiche an.

Bei einem musikalischen Projekt können im Tonstudio

Songs geschrieben und aufgenommen werden. Die jungen Menschen lernen unter der Leitung von Ulrich Böhm und Henri Braams, mit Tonstudio umzugehen.

„Wir bieten den jungen Menschen die Aktivitäten, an denen sie Spaß haben. Das sind oft auch solche, in denen sie besonders gut sind. Hier erleben sie Selbstwirksamkeit und erfahren Wertschätzung in der Gruppe“, sagt Christine Meier (BAJ).

Bereits mit dem Pilotprojekt „Respekt“ ermöglichte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit „Beatz4Owl“ im Raum Ostwestfalen-Lippe zwischen April 2016 und Dezember 2018 zusätzliche Hilfen für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen. Seit 2019 führen der Verein BAJ und die Gesellschaft Creos Lernideen und Beratung das Projekt in Bielefeld fort. Finan-

ziert wird das Projekt vom Jobcenter Arbeitplus Bielefeld und der Stadt Bielefeld.

Neu dazugekommen ist das Beatz-Beratungscafé, das jetzt offiziell von Christine Meier und ihrem Team eröffnet wurde. Neben Rainer Radloff, Geschäftsführer des Jobcenters Arbeitplus, waren Sozialdezernent Ingo Nürnberger, die Leiterin des Jugendamtes, Ulrike Bülter, Oliver Wittler, Bereichsleiter Jugend bei der Rege, und Beate Scigala-Blatt, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Arbeitplus und Geschäftsbereichsleitung Jugend, vor Ort. Sie machten sich ein Bild von dem Projekt. Das Beratungscafé hat montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es vor Ort bei der pädagogischen Fachkraft Nathalie Klassen, die das neue Café leitet. Kontakt: 0521 96502-0 so wie info@baj-bi.de.



Eröffnung des BEATZ-Café (von links) Kili und Kretze (junge Menschen, die das Angebot BEATZ4OWL annehmen), Ingo Nürnberger, Rainer Radloff, Natalie Klassen, Ulrich Böhm, Sebastian Mohrhoff, Anais Stark und Henri Braams.

Foto: Sandra Drösler